

ANGEPACKT WAS WIR ERREICHT HABEN

KOMMUNALE UNTERNEHMEN



13.000
BESCHÄFTIGTE
Daseinsfürsorge für Dortmund

WOHNEN



CHANCENGLEICHHEIT

2019

93 FAMILIEN-ZENTREN

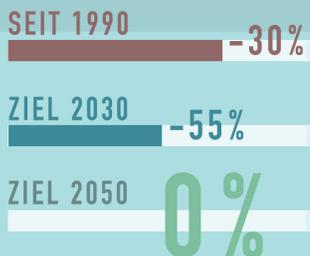
128 SENIOREN-BEGEGNUNGSGESTÄTTEN

75 JUGENDFREIZEIT-EINRICHTUNGEN

Das städtische Angebot für Jung und Alt sorgt für Chancengleichheit in allen Lebenslagen.

STADTENTWICKLUNG

REDUZIERUNG DER CO₂-EMISSIONEN
(DATENBASIS 2016)



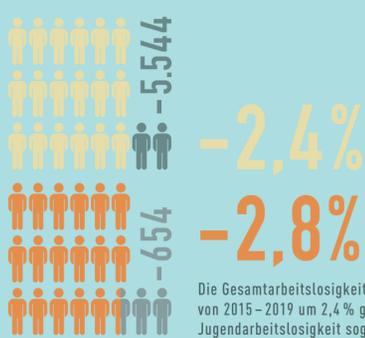
886
MIO.
EURO

BILDUNG

2025

Schulbauprogramm 2020-25:
Als Investitionsvolumen
vorgesehen und beschlossen.

ARBEIT



ZUHAUSE



1.560 Haushalte

4.960 Personen

250 Willkommensbesuche

17.300 Beratungsanlässe

Das Netzwerk „lokal willkommen“ der Familienstadt Dortmund: Anzahl der Ratsuchenden von Oktober 2016 bis Dezember 2019.

SPORT UND FREIZEIT



Haushalt der Sportfördermittel wurde auf 1,5 Millionen Euro mehr als verdoppelt.

SICHERHEIT



Die Zahl der Straftaten in Dortmund ist 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 28 % gesunken. Das bedeutet eine kontinuierliche Absenkung seit 5 Jahren.

HAUSHALT UND FINANZEN



Das größte jemals dagewesene Investitionspaket der Stadt wurde auf den Weg gebracht.



APLERBECK

STADTTEILAUFWERTUNG: EIN KINDERSPIEL!

Der Spielplatz in der Aplerbecker Mark aus den 1970er Jahren wurde in den letzten Jahren einer wirkungsvollen Frischzellenkur in Höhe von 50.000 Euro unterzogen.

Es war bitter nötig: Die Spielgeräte in der Glörstraße entsprachen nicht mehr den Standards, wiesen starke Verschleißerscheinungen auf und wurden 2016 teilweise ohne direkten Ersatz abgebaut. Die Bezirksvertretung Aplerbeck reagierte schnell und beschloss einstimmig einen Antrag, sodass nur wenige Wochen später ein Spielgerät im Wert von 15.000 Euro errichtet werden konnte. 2017 konnten weitere 35.000 Euro in die Neugestaltung des Spielplatzes Glörstraße investiert werden. Nun freuen sich die Aplerbecker Kinder über ein Klettergerüst, eine Rutsche, eine Wippe und weitere Spielgeräte. Bis zum Frühjahr 2020 soll auch der Bolzplatz des Spielplatzes saniert werden.



BRACKEL

BRACKEL BRUMMT

Gute Ideen müssen nicht teuer sein – das zeigen die insgesamt 25.000 Quadratmeter Blumenwiesen für Bienen und Insekten, die verteilt in Brackel geschaffen werden konnten.

Bienen sind elementar wichtig für unser Ökosystem und spielen somit auch in der städtischen Gestaltung eine große Rolle. Deshalb hat die SPD-Fraktion der Bezirksvertretung Brackel die Bienenweiden – oder korrekter: Insektenweiden – ins Leben gerufen. Inklusiv Werbematerial kostete das Projekt nur 2.500 Euro. Für die Zusammenstellung des Saatgutes, das genauestens auf das Bedürfnis der Insekten abgestimmt wurde, haben wir uns von den Profis beraten lassen – nämlich vom Imkerverein Husen-Kurt. Auch für dieses Jahr haben wir Pläne: Wir wollen Insektenhotels fördern und den Imkerverein bei Besuchen in Schulen und Kitas unterstützen.



EVING

SPORTSGEIST HOCH DREI

In den letzten Jahren konnte mit dem Schachverein Rochade Eving, dem TV Brechten und den Evinger Fußballvereinen gleich mehreren Evinger Vereinen tüchtig unter die Arme gegriffen werden.

3.000 € FÜR DIE JUGENDARBEIT DES SCHACHVEREIN ROCHADE EVING

Gute Partie: Der Schachverein Rochade Eving, der seit Jahren eine sehr gute Jugendarbeit leistet und hervorragend mit dem Heisenberg-Gymnasium zusammenarbeitet, erhielt 3.000 Euro für notwendige Neuschaffungen. Außerdem sollen alle Sportanlagen in Eving in einem besseren Licht erscheinen – daher hat die Bezirksvertretung für die Umrüstung auf eine umweltfreundlichere und sparsamere LED-Flutlichtbeleuchtung Gelder zur Verfügung gestellt. Neuen Glanz gab es auch für die Sporthalle Eving: Da die Handballabteilung des TV Brechten dazu verpflichtet ist, den Hallenboden von Harz zu reinigen, hat der Verein eine Scheuersaugmaschine im Wert von 1.500 Euro anschaffen können.



HOMBRUCH

LUISENGLÜCK AUF!

Auf der Brachfläche der ehemaligen Betonfertigbau Fabrik Schroerbau in Hombruch entstehen unter dem Namen „Leben am Hombrucher Bogen“ 300 Wohneinheiten.

Perspektiven schaffen, Quartiere ganzheitlich entwickeln: Ein Quartier mit Einfamilienhäusern und Mehrfamilienhäusern, einem Seniorenzentrum, einer Kindertagesstätte und einem umfangreichen Einzelhandelsstandort konnte in Hombruch realisiert werden. Die Lage und die Ausstattung des neuen Quartiers mit den Grünflächen, den Bildungsmöglichkeiten, der Verkehrsanbindung, der Sicherheit, der Nahversorgung und der Grundinfrastruktur bieten neben dem Bedarf an Wohnraum auch eine optimale Voraussetzung für eine hohe Lebensqualität im Stadtbezirk. Schon 2020 sollten die ersten Kinder in der Fabido-Tageseinrichtung betreut werden und die ersten Anwohner*innen ihr neues Zuhause in Hombruch beziehen können.



HÖRDE

PLATZ MIT MISCHPULT

Der Jugendplatz „You Point“ in Hörde unter der Brücke der B236 bietet den Dortmunder Jugendlichen ein abwechslungsreiches und hochmodernes Freizeitangebot an der frischen Luft.

NEUER ANLAUFUNKT FÜR HÖRDER JUGEND

Seit April 2019 haben Jugendliche aus Hörde und Aplerbeck einen neuen, gut ausgestatteten Anlaufpunkt. Neben Klassikern wie einem Outdoor-Kicker, einer Tischtennisplatte und einer Chill-out-Area ist hier auch Dortmunds erste Outdoor-Parkouranlage entstanden. Ebenfalls einmalig auf dem Dortmunder Stadtgebiet ist das Outdoor-DJ-Pult – für Musik braucht man hier lediglich ein Smartphone anzuschließen. Eine Tanzfläche grenzt direkt an. Der „You Point“ kommt gut bei den Jugendlichen an. Kein Wunder: Über 500 von ihnen haben sich an den Planungen beteiligt, wodurch ein Freizeitangebot nach ihren Vorstellungen entstehen konnte. Für die Realisierung konnten 320.000 Euro aus dem Landesprogramm „Zuweisung für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf“ genutzt werden, die übrigen 280.000 Euro steuerte die Stadt bei.



HUCKARDE

FÜR MEHR SPORTSGEIST

Seit Jahren arbeiten wir daran, in Huckarde Freizeitangebote zu schaffen, die Sportler*innen, Vereinen und Mitgliedern gleichermaßen Spaß machen.

Für Sporttreibende hat sich bei uns einiges getan: Ascheplätze wurden zu attraktiven Kunstrasenplätzen, im Rahmer Wald, im Revierpark sowie auf dem Deussenberg kann man sich richtig auspowern und in der neugestalteten Halle an der Urbanus Grundschule wird und wurde Sport gefördert, wo er noch in den Kinderschuhen steckt. Vereine konnten sich über die neuen energiesparenden Flutlichtanlagen freuen, die nicht nur das Training verbessern, sondern auch die Wirtschaftlichkeit der Vereine. Außerdem konnten wir sie dabei unterstützen, dringend benötigtes Equipment anzuschaffen. Die Beiträge blieben somit für die Mitglieder bezahlbar.



VEREINE FREUEN SICH ÜBER NEUE ENERGIESPARENDE FLUTLICHTANLAGEN

INNENSTADT NORD

LICHTBLICKE IM NORDEN

Von der Kita bis zum Hauptbahnhof: In den letzten Jahren wurde an diversen Projekten gearbeitet, um die Nordstadt aufzuwerten und zur angestrebten sozialen Durchmischung beizutragen.

DIE NORDSTADT WIRD SICHERER UND SAUBERER

Mit Rückblick auf die letzten Jahre freuen wir uns über die positive Entwicklung der Kriminalstatistik. Auch die Liste der Problemhäuser konnte angegangen und verkürzt werden. Doch die Nordstadt wird nicht nur sicherer, sondern auch insgesamt lebenswerter. Das zeigt sich beispielsweise an der Neugestaltung des Hoeschparks zwischen dem Borsigplatz und der ehemaligen Westfalenhütte der Hoesch AG, am Gesamtkonzept für den Bereich nördlich des Hauptbahnhofs und dem neuen Hafenviertel in der Speicherstraße, das momentan entsteht. Außerdem konnte insgesamt mehr Platz für Kinder geschaffen werden: Das Kita-Angebot wurde stark ausgeweitet und wird noch weiter ausgebaut. Darüber hinaus wurde ein umfangreiches Schulrauminvestitionskonzept auf den Weg gebracht.



INNENSTADT OST

MEHR PARKPLÄTZE FÜR ANWOHNER*INNEN

Rund um die Hainallee entsteht eine Bewohnerparkzone, um die Parkprobleme im Quartier zu verringern.

In den Wohnquartieren der östlichen Innenstadt parken nicht nur diejenigen, die hier wohnen, arbeiten oder Anwohner*innen besuchen, sondern auch sogenannte „gebietsfremde Langzeitparker*innen“ – zugeparke Bürgersteige, Radwege und Rasenflächen sind die Folge. So ist klar: Ohne Kontrolle, entsprechende Sanktionen und Reglementierungen wird es leider keine Besserung geben. Daher ist 2017 zunächst das Bewohnerparkkonzept Hainallee beschlossen worden, 2020 steht seine Umsetzung an. Durch den Erwerb eines Bewohnerparkausweises verbessert sich die Chance der Anwohner*innen, einen freien Stellplatz in der Nähe ihrer Wohnung zu finden. Denn nur für sie sind zusätzlich spezielle Parkräume reserviert. Bewohnerparkzonen reduzieren in den Vierteln Umweltbelastungen wie Lärm und Abgase. Für den Cityrandbereich Markgrafenerstraße erarbeitet die Verwaltung gerade ein ähnliches Parkkonzept.



INNENSTADT WEST

KREUZVIERTELVIELFALT

Durch eine Bürgerbeteiligung wurde der Vinckeplatz im Kreuzviertel freundlicher, einladender, gemeinschaftlicher.

Seit 2019 kommen am Vinckeplatz alle zusammen: Kinder, Eltern und Senioren. Denn hier konnten neue Spielgeräte, Sitzgelegenheiten, neue Wegbefestigungen und viele altersgerechte Bänke errichtet werden. Durch Abtragung der Hügel ist die Fläche jetzt auch insgesamt besser nutzbar – den beliebten Nachbarschaftsfesten „Kreuzviertel bei Nacht“ und dem neuen „Wintergärten“ steht nun nichts mehr im Weg. Alle Maßnahmen waren Ergebnisse einer Beteiligungssaktion mit den Anwohner*innen.

NEUE SPIELGERÄTE FÜR DEN VINCKEPLATZ



LÜTGEN-DORTMUND

FREIZEITGESTALTUNG MIT SINN

Lange hatte Bövinghausen auf seinen Kinder- und Jugendtreff verzichten müssen. Seit 2018 hat die Lütgendortmunder Jugend wieder einen Ort für Begegnungen.

Der Kinder- und Jugendtreff Bövinghausen musste 2004 aus baulichen Gründen geschlossen werden. Durch die finanzielle Unterstützung der Bezirksvertretung Lütgendortmund und durch das damalige SPD-Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW konnte der neue Treff in der Erdstraße fertiggestellt werden. Die komplett barrierefreie Einrichtung hat insgesamt über eine halbe Million Euro gekostet, genau 576.000 Euro. Hier können die Kinder und Jugendlichen nun ein abwechslungsreiches und sinnstiftendes Freizeitangebot in Anspruch nehmen, was sie zu Hause oft nicht haben.



MENGEDE

FÜR JUNG UND ALT

Das ehemalige Gelände eines Supermarkts an der Dörwerstraße war vielen Bürger*innen ein Dorn im Auge – nun leben hier mehrere Generationen zusammen.

2019 ist es mit der Unterstützung der Verwaltung gelungen, ein generationsübergreifendes Modellprojekt umzusetzen. Mit der Verknüpfung von Kindergarten, Demenzwohngruppe und Mehrfamilienhaus ist es in Dortmund das erste seiner Art. Die Fläche von insgesamt 4.000 Quadratmetern bietet Raum für eine Kita mit fünf Gruppen und insgesamt 95 Kindern sowie für eine Demenzwohngruppe im Obergeschoss. So konnten ein Schandfleck im Ortsbild beseitigt und gleichzeitig weitere soziale Angebote geschaffen werden.



SCHARNHORST

MEDIEN-KOMPETENZ MACHT SCHULE

Was Grundschüler*innen auf ihren Smartphones sehen, ist nicht immer für ihr Alter geeignet. In Scharnhorst lernen sie den richtigen Umgang mit digitalen Medien.

Für das Medienkompetenzprojekt der Stadtbibliothek Scharnhorst stellte die Bezirksvertretung auf Antrag der SPD-Fraktion im Sommer 2019 finanzielle Mittel in Höhe von 11.500 Euro bereit. Schüler*innen im gesamten Stadtbezirk Scharnhorst werden nun ab der dritten Klasse über Cybermobbing sowie die Konfrontation und Verarbeitung von ungeeigneten Inhalten aufgeklärt. Das Projekt wurde mit Studierenden der TU Dortmund realisiert. Parallel werden auch die Lehrkräfte mit Materialien und Anregungen für die Umsetzung im Unterricht gestärkt.



ANGEKLIKT UND ANGEPACKT

WOLLEN SIE MEHR ERFAHREN? DETAILS UND HINTERGRÜNDE FINDEN SIE IN UNSERER ONLINE-BILANZ AUF BILANZ.SPD-FRAKTION-DORTMUND.DE



KONTAKT
Friedensplatz 1
44135 Dortmund
Tel.: 0231 5745-13/14
E-Mail: fraktion@spd-fraktion-dortmund.de
www.spd-fraktion-dortmund.de

IMPRESSUM
V.i.S.d.P.:
Andrew Kunter
Fraktionsgeschäftsführer
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dortmund
Rathaus, Friedensplatz 1
44135 Dortmund
BILDNACHWEISE
Aplerbeck: istockphoto.com/FluxFactory,
Brackel: istockphoto.com/bgfoto
Eving: istockphoto.com/bluestocking
Hombruch: SPD-Ratsfraktion
Hörde: Stadt Dortmund/Martin Ruhmann
Huckrade: istockphoto.com/JohnnyGreig
Innenstadt Nord: shutterstock.com/HildaWeges Photography
Innenstadt Ost: istockphoto.com/Corinna71
Innenstadt West: SPD-Ratsfraktion
Lütgendortmund: stock.adobe.com/LIGHTFIELD STUDIOS
Mengede: istockphoto.com/romrodinka
Scharnhorst: istockphoto.com/courtneyk

ANGEPACKT WAS WIR ERREICHT HABEN

DIE BILANZ DER SPD-FRAKTION IM RAT DER STADT DORTMUND

